

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Kultur- und Freizeitamt

Vorlagennummer:
41/004/2014

Vereinsheim für den Musikverein Eltersdorf / Kooperation zwischen Musikverein Eltersdorf und Grundschule Eltersdorf

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	02.07.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Liegenschaftsamt und dem Gebäudemanagement ein Konzept zu erarbeiten, sodass der Musikverein Eltersdorf bei der Suche nach geeigneten Fläche mit angemessenem Proberaum unterstützt werden kann.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Musikverein Eltersdorf bezieht Räumlichkeiten, die für die Proben des Hauptorchesters, derzeit 42 Personen, geeignet sind. Des Weiteren werden die Bedarfe des Nachwuchsorchester, derzeit 22 Personen, berücksichtigt. Notwendiger Stauraum für Instrumente, Bestuhlung und Notenarchiv sind vorzusehen. Vom Verein 2013 angegebene Größen: Proberaum 132,00 m², Aufenthaltsraum: 32,00m², Stauraum für Veranstaltungsmaterial: 69,00m² (ohne Sanitärräume).

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Verein erhält durch die Stadt Erlangen, Kultur- und Freizeitamt, Abteilung soziokulturelle Stadtteilarbeit, Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Flächen in Eltersdorf.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Diese Flächen sind auf unterschiedliche Weise zu definieren: Zunächst ist zu klären, wie es sich mit dem derzeit genutzten städtischen Gebäude, Eltersdorfer Straße 32 (Baujahr 1968), zukünftig verhält. Hierbei ist auf den CSU-Stadtratsantrag 154/2009 zu verweisen, in dem die Prüfung der Sanierungsfähigkeit des ehemaligen Rathauses in Eltersdorf „Egidienhaus“ vorgenommen wurde (Beschluss BWA 14.7.2009). Bei Renovierung oder Verkauf ist über Ersatzflächen zu entscheiden. Da aber auch weitere Vereine und der Ortsbeirat in diesem Gebäude untergebracht sind, spielt hierbei auch die Frage nach einer weiteren zukünftigen öffentlichen Nutzung dieser Räumlichkeiten für Eltersdorf eine Rolle. Bei einem Ortstermin mit dem Musikverein, dem Ortsbeirat und der Stadtverwaltung am 19.9.2013 wurde vereinbart, dass zunächst Gespräche des Musikvereins mit in Frage kommenden privaten Gesprächspartnern abgewartet werden sollen. Währenddessen wurde durch das Schulverwaltungsamt geprüft, inwieweit eine Kooperation zwischen Musikverein Eltersdorf und Grundschule Eltersdorf infrage kommt (CSU-Fraktionsantrag 249/2013 – Kenntnisnahme im Schulausschuss 13.3.2014). In dieser MzK wurde explizit darauf hingewiesen, dass „Mitnutzungsüberlegungen bei Eltersdorfer Sportvereinen zu keinen Ergebnissen führten“.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: CSU- Fraktionsantrag 079/2014 vom 19. Mai 2014

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 02.07.2014

Protokollvermerk:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Ergebnis der Überprüfung des Schulverwaltungsamtes, inwieweit eine Kooperation zwischen Musikverein Eltersdorf und Grundschule Eltersdorf infrage kommt (CSU-Fraktionsantrag Nr. 249/2013 – MzK im Schulausschuss 13.03.2014) zu berichten.
2. Außerdem soll der Bedarf an Räumlichkeiten anderer in Eltersdorf angesiedelter Vereine ermittelt werden.
3. Die Möglichkeit der Nutzung von Schulräumen soll nochmals überprüft werden.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Liegenschaftsamt und dem Gebäudemanagement ein Konzept zu erarbeiten, sodass der Musikverein Eltersdorf bei der Suche nach geeigneter Fläche mit angemessenem Proberaum unterstützt werden kann.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Frau Aßmus, Stadträtin
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang